

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905**

217 (16.9.1905)

# Durlacher Wochenblatt.

== Tageblatt. ==

N 217.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Postgelb.

Samstag den 16. September

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Restamezeile 20 Pf.

1905.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

○ Durlach, 16. Sept. Die große Gartenbau-Ausstellung des Gärtnervereins Flora ist vollendet und tritt soeben das Preisgericht, bestehend aus 3 auswärtigen und 1 hiesigen Fachmann, zur Bewertung zusammen. Von der außerordentlichen Fülle des Gebotenen haben wir in Kürze folgendes hervor: Die Ausstellung in der geräumigen hiesigen Festhalle ist in 6 Teile zerlegt, welche sich zu einem harmonischen Ganzen vereinigen und zwar linke Seite, Mitte, Hintergrund, rechte Seite und 2 Galerien. Die ganze Seite links hat Herr Ph. Meier in meisterhafter Weise decoriert mit einer Gruppe Celosia Tompisoni in selten schöner Ausbildung, eine Gruppe Abutilon, anschließend Begonia Vesuv. Ferner eine Gruppe Heliotrop, welcher wieder diverse Sorten Begonien folgen; endlich eine Gruppe Salvia „Triumph“ und Coleus. Gleich einem grünen Rasen ist alles mit dem schönen „Asparagus Sprengeri“ ausgelegt. Die Mitte hat Herr Albert Kleinert mit diversen Gruppen Cyclamen, Begonia rex, Geranien, Nelken, Draecena und Ficus decoriert, Herr Friedrich Wendling eine große Gruppe Palmen, sowie eine Gruppe Cyclamen und Primeln. Herr Ph. Meier mit je 1 Gruppe Aspidistra, Geranien, Begonien „Charrat“. In der Mittelgruppe sind auch die verschiedenen Preise öffentlich ausgestellt. Den Hintergrund hat Herr Albert Kleinert mit großem Verständnis in eine romantische Scenerie verwandelt, ein Wasserfall, über welchen eine Brücke aus Birkenstämmen führt, versetzt uns in ein Stück vom Schwarzwald. Rechts und links sind die Kaiser- und Großherzogsbüsten aufgestellt. Zu Füßen des Wasserfalles sind Gruppen von Erica, Araucaria, Knollenbegonien und Maiblumen. Die ganze rechte Seite hat Herr Friedrich Wendling in geschmackvoller Art decoriert mit einer Gruppe Cannas in prachtvollen Sorten, einer Gruppe Pelargonium zonale und peltatum, ferner Araucarien, Fuchsen, Salvia „Feuerball“ und Coleus. Die einzelnen Felder sind mit hochstämmigen Fuchsiabäumchen

geziert. Die der ganzen Gruppe gegebene einheitliche Einfassung aus Althernantera amoena und aurea verleiht dem Arrangement den Charakter eines Teppichbeetes. Galerie links: Herr Selter hat in hier zum ersten Mal gesehener Art in Glasugeln über hundert Sorten Sämereien in origineller Weise ausgestellt. die Herren Fr. Knecht, Wilh. Stiefel, Karl Geier und Jakob Deder Gemüse in vorzüglicher Ausbildung. Galerie links: Herr Karl Leuzler große Ausstellung von Garten- und landwirtschaftlichen Geräten. Herr Mößlinger zum Strauß in Söllingen ein Sortiment Obst in einer Vollkommenheit „zum Anbeißen schön“. Herr Simons zur Karlsburg aus feinen Weinbergen in der Pfalz ein Sortiment feiner Weintrauben. An Bändereten beteiligte sich die Gehilfschaft der Firmen Kleinert, Meier und Wendling. Mit einer plastischen Darstellung des hiesigen Bismarckplatzes in seiner zukünftigen Gestaltung bringt Herr Stadtgärtner Widmann etwas ganz Neues, das von großer Geschicklichkeit und Liebe zum Beruf zeugt. Herr Wendling endlich bringt ein Sortiment Edelbählen in über 50 Sorten mit Namen, in größter Vollkommenheit von herrlichem Farbenspiel. Wir weisen auf diese ganz besonders hin, da die Vorführung in natura besser spricht, als alle Farbenzeichnungen der Edelbählen in Katalogen. In Vorstehendem konnten wir leider nur die Ausstellungsobjekte der einzelnen Aussteller bezeichnen, ein Bild vom Gesamteindruck durch die Feder zu geben, wäre verlorene Liebesmühe. Man muß es gesehen haben. Der Verein Flora hat es durch den billigen Eintrittspreis von nur 20 Pfg. pro Person, Kinder nur 10 Pfg., auch dem Unbemittelten möglich gemacht, die Ausstellung zu besuchen. Ratsam aber wird es sein für diejenigen, welche ganz besonderes Interesse an Pflanzen und Neuheiten haben, den Besuch auf Sonntag vormittag, wo der Andrang nicht so stark ist, oder auf Montag zu verlegen, da dann jedenfalls eine ruhigere Betrachtung möglich ist. Alles in allem dürfen wir sagen, die hiesigen Gärtner haben hier ein sehenswertes Werk geschaffen und den Preisrichtern das Amt schwer

gemacht, da doch nur einem der Ehrenpreis werden kann. Wünschen wir, daß auch das Publikum durch recht zahlreichen Besuch die Aussteller zu weiterem Streben nach Vollkommenheit in ihrem Fach anspornt, insbesondere da ja die Festhalle auch bei jedem Wetter den Besuch ermöglicht.

M. Durlach, 15. Sept. Dem Leutnant Schmidt (aus Durlach) vom Infanterie-Regiment 114 in Konstanz wurde vom Fürsten von Hohenzollern das Ritterkreuz des Hohenzollernischen Hausordens verliehen.

\* Durlach, 15. Sept. Vom Großh. Ministerium des Innern wurde u. a. dem Herrn Verwalter L. Borell in Weingarten zu den Kosten einer Anlage von Musterobstbaumpflanzungen ein Zuschuß von 100 M. bewilligt.

○ Durlach, 16. Sept. [Obstbaum in Blüte.] In der Chemischen Fabrik hier steht zurzeit ein Apfelbaum in schönster Blüte; gewiß etwas Seltenes in dieser Jahreszeit.

† Karlsruhe, 15. Sept. Im 71. Lebensjahre verschied hier Ministerialdirektor a. D. Staatsrat Eugen Zittel. Der Verstorbene war Direktor im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. Er war in Bahlingen (Kaiserstuhl) geboren und begann seine Beamtenlaufbahn als Kameralpraktikant. 1904 erfolgte seine Zuruheetzung.

† Heidelberg, 15. Sept. Der Seismograph des astrophysikalischen Instituts registrierte heute früh lt. „Hdb. Btg.“ ein ziemlich kräftiges und über eine Stunde andauerndes Fernerdbeben.

† Heidelberg, 15. Sept. 7/7 Uhr abends: Ein soeben ausgegebenes Extrablatt der „Hdb. Btg.“ meldet: Der verhaftete Ludwig Ueberle gestand, daß er am 25. Juli, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, den am 4. August an der Bismarckstraße ermordeten aufgefundenen Peter Kunz aus Pforzheim erschossen hat.

† Mannheim, 15. Sept. Seitens der nationalliberalen Partei wurden als Landtagskandidaten aufgestellt: im 1. Bezirk Fabrikant Emil Mayer, im 5. Bezirk Fabrikant Hermann Esch.

## Feuilleton.

52)

### Enterbt.

Roman. Nach dem Englischen frei bearbeitet von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Die Konversation wurde in französischer Sprache geführt. Mylady hielt einen juwelenbesetzten Fächer in der Hand und bewegte ihn mit lässiger Grazie während des Sprechens.

„Nun Heinrich, rasch! Warum hast Du mich meinen Gästen entführt? Was hast Du mir zu sagen?“

„Ich wünsche Deine Antwort auf meine Frage, Valerie, Du darfst mir nun nicht mehr ausweichen. Du düpiertest mich vor Jahren schon; ich schwöre es, Du wirst mich nicht mehr düpiieren.“

„Das Düpiertwerden brachte Dir keinen Schaden,“ entgegnete sie leichtsin.

„Ich bin nun viele Monate hier und diese alte Abtei wird mir etwas langweilig. Ich sehne mich nach Monaco, Baden, Hamburg, Paris — irgendwohin, wo reges Leben ist. Ich verlange Deine Antwort auf der Stelle.“

„Und warum, bitte,“ fragte sie, „hat es so große Eile damit?“

„Du nennst es eilig, wenn ich seit Monaten warte! Heute abend muß ich Deine Antwort haben, denn morgen kehrt de Galloux nach Paris zurück und ich muß mich mit ihm arrangieren.“

Wenn ich mich nun aber zu keinem Versprechen herbeilasse, Monsieur?“

Er wurde totenbleich vor Wut.

„Dann schwöre ich,“ rief er, „daß ich Dich der stolzen Tochter des Hauses verraten werde. Ganz England soll wissen, wer Lady Nestle eigentlich ist.“

Bivien hatte sich gefaßt. Sie schob die taufelichten Rosen und Passionsblumen bei Seite und trat von dem Balkon herein in das Zimmer.

„Ich möchte Sie warnen,“ sagte sie in französischer Sprache. „Ich wünsche nicht, unfreiwilliger Zeuge Ihrer Unterredung zu sein. Erlauben Sie mir, das Zimmer zu passieren.“

Aber Henri de Rouchet ergriff das Wort.

„Es ist mir angenehm, daß Sie hier sind,“ sagte er. — Ich appelliere an Sie — Sie sind stolz und kalt und hart, aber gerecht und ehrenhaft.“

Mylady lachte spöttisch.

„Dies verspricht interessant zu werden,“ sagte sie, und des Franzosen düstere Züge wurden noch düsterer bei den spöttischen Worten.

„Ich appelliere an Sie,“ wiederholte er leidenschaftlich, „daß mir Gerechtigkeit widerfähre. Als ich diese Dame in Paris traf, versprach sie mir fest, mich zu heiraten und nun weigert sie sich, ihr Wort zu halten.“

„Dies tue ich ganz entschieden,“ schaltete Valerie lachend ein.

„Ist dies recht gehandelt, Miß Nestle? Wir hatten alles arrangiert. Ich sollte unter irgend einem Vorwand nach Bancewood kommen, mich anscheinend in sie verlieben und wir wollten einander heiraten. Eigentlich sollte ich in der Verkleidung eines reisenden Künstlers erscheinen, dann machte sie mir den Vorschlag, mich als den Erzieher auszugeben. Ist es schön oder ehrenhaft, daß sie mich jetzt ausschlägt?“

„Ich bitte Sie, mich nicht in diese Angelegenheit hineinzuziehen. Ich kann nichts dazu reden,“ sagte Bivien.

„Sehr weise geantwortet,“ spöttelte Mylady.

„Wir waren schon verlobt, als Lady Nestle 17 Jahre alt war,“ fuhr de Rouchet unbeirrt fort. „Als sie mich verließ, um Ihren Vater zu heiraten, versprach sie fest, meine Gattin zu werden, sobald Sir Arthur sie als Witwe — noch dazu als reiche Witwe — zurücklasse. Ich traf sie dann in Paris; sie erneute ihr Versprechen und weigert sich jetzt, es zu erfüllen. Ist dies recht, Miß Nestle?“

† Ettlingen, 15. Sept. Eine Vertrauensmänner-Versammlung der Zentrumspartei stellte für den Wahlkreis Durlach-Ettlingen den Arbeiter Belzer aus Malsch als Kandidaten auf.

† Raftatt, 15. Sept. Gestern nachmittag wurde dahier der Grundstein zum Neubau der Synagoge am Leopoldring gelegt. Zu der Feier hatten sich außer den israelitischen Gemeindegliedern eingefunden ein Vertreter des Großh. Oberrats, der Großh. Bezirksvorstand, Bürgermeister Bräutig und die Mitglieder des Gemeinderats und Bürgerausschuss s. Bezirksrabbiner Dr. Mayer hielt die Festpredigt. An den Großherzog wurde ein Ergreifungs-telegramm abgesandt, auf das ein huldvolles Antworttelegramm eintraf.

† Aus der Ortenau, 15. Sept. Alljährlich im Herbst kann das nochmalige Blühen der Obstbäume beobachtet werden, was mit Recht als Seltenheit betrachtet wird. Diese Erscheinung tritt nun dieses Jahr in unserer Gegend bei den durch das Hagelwetter vom 10. August beschädigten Obstbäumen in großer Menge auf. So stehen auf dem Wege von Willstadt nach Adelshofen die durch das Unwetter arg mitgenommenen Obstbäume sämtlich wieder in voller Blüte. Die Witterung einiger Tage hat hier Wunder gezeitigt.

Schopshheim, 12. Sept. Die Wiedener Prozeffionsaffäre kam vor dem Schöffengericht Schönau zur Verhandlung. Der Regelflub Fahrnan hatte am Himmelfahrtstage mit Breaks einen Ausflug ins hintere Wiesental gemacht, bei dem Dorfe Wieden die dortige Prozeffion eingeholt und diese, da ihre Teilnehmer die Mitte der Straße freigelassen hatten, der Länge nach durchfahren. Dieser Vorgang wurde in einem Zeitungsartikel als grober Unfug, Störung des Gottesdienstes, Verächtlichmachung der Prozeffion hingestellt. Das Großh. Bezirksamt Schönau erließ gegen die Kutscher der betr. Fuhrwerke Strafmandate in Höhe von 6 bzw. 4 Mk., wogegen sämtliche 5 Beschuldigten Einspruch erhoben. Da nach Lage der Sache weder § 166 des R.-St.-G.-B. (Gotteslästerung und Beschimpfung der kirchlichen Einrichtungen und Gebräuche), noch § 167 (vorsätzliche Störung eines Gottesdienstes in einer Kirche oder in einem anderen dazu bestimmten Orte) anwendbar war, erhob die Großh. Staatsanwaltschaft Anklage auf Grund des § 366 Ziff. 1 (Zwischenhandlung gegen die gegen Störung der Feier der Sonn- und Feiertage erlassenen Anordnungen). Das Schöffengericht konnte sich nach Anhören der beiderseitigen Zeugen nicht davon überzeugen, daß wirklich eine Störung des Gottesdienstes vorliege und sprach sämtliche Angeklagten frei.

#### Deutsches Reich.

\* Limburg, 15. Sept. Das 18. Armeekorps hatte eine Verteidigungsstellung südlich von der Bahn auf den Höhen bei Limburg ein-

genommen. Das verstärkte 8. (blaue) Korps griff von Süden, Südwesten, Südosten und Osten erfolgreich an. Jedoch behauptete das 18. Korps im Kern seine Stellung, während das 8. Korps sich bei Abbruch der Manöver noch nicht voll entwickelt hatte. Das Manöver schloß um 11½ Uhr. Das Kaiserpaar begab sich nach Limburg. Der Kaiser besichtigte den Dom und begab sich dann im Automobil nach Homburg v. d. Höhe.

\* Homburg v. d. H., 15. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind um 5½ Uhr im Automobil hier eingetroffen und im königl. Schloße abgestiegen. Der Kaiser gedenkt mehrere Tage in Homburg zu verweilen.

Koblenz, 15. Sept. General v. Lindequist wurde à la suite des 1. Garde-Regiments gestellt, General v. Bod u. Polach à la suite des Inf.-Regts. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfäl.) Nr. 55. Der Erbgroßherzog von Baden und der Erbprinz von Sachsen-Meinungen wurden Generalobersten, Generalleutnant v. Moltke und Generalleutnant v. Eichhorn erhielten den Roten Adlerorden 1. Klasse, General v. Deines das Großkreuz des Roten Adlerordens.

Die Ernennung des Erbgroßherzogs zum Generalobersten macht die Reihe dieser Auszeichnungen für Baden besonders interessant. Erbgroßherzog Friedrich hat damit im verhältnismäßig jungen Alter von 48 Jahren die zweithöchste Staffel erreicht, die die Stufenleiter militärischer Würden kennt. Sein Vater, der Großherzog, ist bekanntlich Generaloberst mit dem Range eines Feldmarschalls. Ganz Baden wird die neue Anerkennung für die militärische Tüchtigkeit seines Thronerben mit Genugtuung erfüllen.

Berlin, 15. Sept. Für den Wahlkreis Eisenach-Dernbach (Ersatzwahl für den verstorbenen nat.-lib. Abg. Fries) ist von den Nationalliberalen einstimmig Professor Fler in Eisenach als Kandidat aufgestellt worden.

Berlin, 15. Sept. Der Abg. Richter soll, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, sich entschlossen haben, sein Mandat infolge seiner schweren Augenkrankung, die wenig Hoffnung auf Genesung bietet, niederzulegen.

Die Wahlmännerwahl zum oldenburgischen Landtag ist nach der „Röln. Ztg.“ in Herrheim im Fürstentum Birkenfeld völlig ergebnislos verlaufen. Es wurde keine einzige Stimme abgegeben.

\* Schwerin, 15. Sept. Bei dem erkrankten Dömitzer Streckenarbeiter wurde durch bakteriologische Untersuchung der Choleraverdacht festgestellt. Der Fall liegt jedoch leicht, der Kranke befindet sich bereits auf dem Wege der Besserung. Weitere Erkrankungen wurden nicht gemeldet.

Bivien wandte sich ab mit der Miene stolzer Berachtung. „Dies interessiert mich nicht,“ sagte sie kalt.

„Bitte, hören Sie mich!“ fuhr er stürmisch fort. „Ist es ehrenhaft von Nylady, mich von neuem zu betrügen?“

Bady Nezhie lachte laut auf. „Du verschwendest Dein Pathos, Henri,“ sagte sie; „Mich Nezhie mag Dich nicht.“

„Ich weiß es; aber Mich Nezhie wird sorgen, daß mir Recht widerfährt,“ rief er.

„Mein lieber Henri,“ sagte Bady Valerie, „ich war ein törichtes junges Mädchen, als ich mich zuerst in Dein schönes Gesicht verliebte — und schön war es damals, das ist wahr.“

Er murmelte etwas zwischen den Zähnen; Nylady schälte sich graziös.

„Ich war verliebt in Dich, ich versprach Dich zu heiraten. All dies gebe ich zu. Aber Sir Arthur trat mir in den Weg. Welches ver-rünstige Mädchen hätte lange gezögert zwischen einem hübschen, vermögenslosen Leutnant und einem reichen, englischen Baronet? Liebe — bah? Sie erblickt vor dem Geld. Du gabest selbst zu, daß es sehr klug von mir war, ihn zu heiraten.“

Des Franzosen Antlitz wurde immer bleicher, als er der spottenden Stimme lauschte.

„Als ich kurze Zeit Witwe gewesen, traf ich Dich dann wieder in Paris und erneuerte mein Heiratsversprechen. Dies war voreilig und ich wußte es. Ich beschloß, Dich erst recht kennen zu lernen, ehe ich Dein Weib würde. Ich habe Dich geprüft, und Du hast nicht bestanden. Ich hielt es für am Nützlichsten, Dich nach Lancelwood einzuladen. Aber dies ist solch ein merkwürdiges Land, darum wollte ich, daß Du irgend eine Rolle spielen solltest. Seit Deinem Hiersein habe ich Dich genau beobachtet und ich weigere mich entschieden, eine Verbindung mit Dir einzugehen.“

„Du vergißt,“ zischte er, „daß Du in meiner Gewalt bist.“

„Dies sichts mich nicht an. Aber ich will nicht hart gegen Dich sein. Ich werde Dir ein sehr schönes Präsent machen und Du kannst nach dem belle France zurückkehren; aber ohne meine Begleitung, Monsieur.“

„Willst Du mir wenigstens sagen, warum?“ fragte er wutbehend.

„Gewiß, warum auch nicht,“ erwiderte Bady Nezhie. „Als ich Dich kennen lernte, warst Du noch jung und hattest keine besonderen Fehler. Jetzt bist Du ein notorischer Spieler. Du könntest ebensowenig einem Spieltisch fern bleiben, als ohne Lust leben. Dies ist der

Grund meiner Weigerung, Dich zu heiraten, Henri de Rouget.“

„Wenn ich aber mein Wort gebe,“ begann er; doch Nylady unterbrach ihn.

„Es gibt Wunder in der Natur,“ sagte sie, „aber an das Wunder, daß Du Dich des Spielens enthalten solltest, glaube ich nicht. Vor Jahren,“ fuhr sie ernsthafter fort, „hätte ich nicht so viel Gewicht darauf gelegt, aber ich habe jetzt den Wert des Geldes schätzen gelernt. Ich weiß nun, was es heißt, ein gutes Heim, ein ansehnliches Vermögen sein eigen nennen zu können, und beides will ich nicht Deinetwegen verwirken.“

„Dies würdest Du auch nicht,“ sagte er. Nylady winkte abwehrend.

„Ich kenne dies. Wenn ich morgen Deine Gattin würde, so hättest Du in kurzer Zeit mein ganzes Vermögen durchgebracht und wärest der erste, der mich schlecht behandelte. Nein, ich danke für die Ehre, durch Sie arm gemacht zu werden, Herr de Rouget.“

„Ich wünsche, daß Sie mich passieren lassen,“ sagte Mich Nezhie, „mit diesem unangenehmen Disput habe ich durchaus nichts zu tun!“

Leipzig, 14. Sept. Bei der heutigen Landtagswahl haben in der dritten Abteilung auch in den ländlichen Wahlkreisen die Sozialdemokraten gestiegt; ihre Kandidaten Pinkau und Holslein erzielten Stimmenmehrheit.

#### Frankreich.

\* Paris, 15. Sept. Dem Vernehmen nach wird Präsident Loubet seine Reise nach der pyrenäischen Halbinsel zur See antreten. Er wird sich zunächst auf einem Regierungsfahrzeug nach Vissabon und von da nach 1—2tägigem Aufenthalt nach Madrid begeben.

#### Scandinavien.

\* Stockholm, 15. Sept. Mit Bezug auf ein Telegramm aus Christiania, welches die Mitteilungen über den norwegischen Mobilisierungsplan dementiert, besteht das „Schwed. Tel.-Bur.“ darauf, daß es an allen seinen Mitteilungen festhält, welche mit den wirklichen Verhältnissen übereinstimmen.

\* Christiania, 16. Sept. „Atonposten“ meldet aus Karlsstad: Zwei schwedische Regimenter, 4000 Mann, sind vorgestern von Alsoalo abmarschiert und befinden sich gegenwärtig bei Amal in der Nähe von Venernsee. Eine schwedische Telegraphenabteilung sei von Stockholm nach Charlottenberg abgegangen.

#### Italien.

\* Catanzaro-Marina, 15. Sept. Der König ist heute früh mittels Sonderzuges hier eingetroffen und hat sich mittels Automobils nach Sambiasi und Martirano begeben.

\* Rom, 15. Sept. Die Tätigkeit des Besubs ist im Zunehmen begriffen. Während des heutigen Tages wurden sehr häufig sich wiederholende wellenförmige Erdstöße verspürt. Auch der Vulkan Stromboli entfaltet eine bemerkenswerte Tätigkeit.

\* Florenz, 15. Sept. Nach einer Mitteilung des Observatoriums zeigte der Seismograph gestern abend zwischen 9 und 10 Uhr eine entfernte Erderschütterung an. Heute früh zeigte der Apparat eine stärkere Erschütterung an, die nach den angestellten Berechnungen in einer Entfernung von 19000 km stattgefunden haben dürfte. Heute früh 9 Uhr waren die seismographischen Apparate noch in starker Bewegung.

\* Rom, 16. Sept. Wie der „Agenzia Stefani“ von der hiesigen japanischen Gesandtschaft mitgeteilt wird, entbehrt die Nachricht, die Familie des Barons Komura sei ermordet worden, jeder Begründung.

#### Rußland.

\* Tiflis, 16. Sept. Das Blatt „Kawkas“ veröffentlicht einen Aufruf des kaiserl. Statthalters an die Bevölkerung, in dem auf den schlechten Charakter der geheimen Parteien und Gesellschaften hingewiesen wird, die mittels eines ungezüglichen Kampfes eine Aenderung der Verwaltung erstreben. Der Aufruf macht

(Fortsetzung folgt.)

auf die verderblichen Folgen der Propaganda dieser Organisationen aufmerksam, welche zu agitatorischen Zwecken die Bedürfnisse der Arbeiter und Bauern ausbenten und diese, wie es sich gezeigt habe, dem Ruin entgegenführten. So sei Baku, das vor kurzem Tausenden von Arbeitern die Mittel zum Lebensunterhalt gewährt hat, in Untätigkeit verfallen. Die Fabriken haben zu arbeiten aufgehört, die Bauern schickten sich an, die Kroneigentümer zu berauben, deren wirtschaftlicher Untergang sie selbst ihrer Einkünfte beraube. Der Aufruf weist ferner die Bauern auf die Verpflichtung hin, die durch die Plünderungen hervorgerufenen Verluste zu ersetzen und setzt den wohlthuenden Einfluß der Einführung der Reichsduma auseinander, welche den geheimen Organisationen den Boden entziehe. Der Statthalter fordert schließlich die Bevölkerung, die Presse und die öffentlichen Körperschaften auf, ihn bei der Beruhigung des Landes zu unterstützen.

\* Tiflis, 16. Sept. Der Aufstand ist gestern beendet worden. Das öffentliche Leben nimmt wieder seinen gewöhnlichen Gang.

#### Afrika.

\* Kapstadt, 15. Sept. Im mittleren Teile

der Kapkolonie sind große Wollenbrüche niedergegangen, die Hochwasser auf weiten Strecken verursacht, Häuser und Brücken zerstört, Bahnlinien überschwemmt und meist großen Schaden angerichtet haben. Ob Menschen verunglückt sind, ist unbekannt.

#### Rußland und Japan.

\* Petersburg, 15. Sept. Ueber den Abschluß des Waffenstillstandes wird der Petersburger Telegraphen-Agentur aus Godsiadan von gestern gemeldet: Gestern abend 7 Uhr unterzeichneten der russisch und der japanische Bevollmächtigte, die Generale Dranowski und Fushima das Protokoll über den Waffenstillstand, der am 15. September mittags beginnt. In Wirklichkeit sind die Feindseligkeiten bereits eingestellt. Die Bevollmächtigten verhandelten mit Hilfe von Dolmetschern, jeder in seiner Sprache. Im Gefolge des japanischen Bevollmächtigten Fushima befanden sich der Völkerrechtslehrer Ariga, sowie Professor Seotse und ein Adjutant. In dem Protokolle wird eine etwa 8 km breite neutrale Zone festgesetzt. Sollte eine Entscheidung über neue Fragen notwendig werden,

so haben die Parlamentäre für einen solchen Fall einen bestimmten Weg längs des Bahndammes zwischen Schwanmantsi und Schachetsh zu nehmen. Für den Waffenstillstand auf Korea und Sachalin werden andere Bevollmächtigte ernannt werden.

#### Bereins-Nachrichten.

:: Durlach, 16. Sept. Der Litherbund Edelweiß wird kommenden Sonntag sein Herbstkonzert im Gasthaus zur Blume veranstalten. Angesichts des neuen ausgewählten Programms läßt sich vermuten, daß sich das Konzert, besonders für Musikkenner, zu einem sehr interessanten gestalten wird. Auch soll ein gut eingübtes Theaterstück und Tanzunterhaltung angenehme Abwechslung bieten.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 16. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 256 Läufer-schweinen und 398 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 256 Läufer-schweine und 398 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40-80 M, für das Paar Ferkel-schweine 20-30 M. Gute Ware wurde rasch und preiswürdig abgesetzt.

### Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

##### Straßenperre betreffend.

Nr. 32,443. Wegen Neueindeckung bleibt die Pfingststraße Nr. 13 auf der Strecke unterhalb und innerhalb des Ortes Söllingen in der Zeit vom 28. September bis 11. Oktober d. J. für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß den Fuhrwerken die Straße jeweils von abends 7 bis morgens 6 Uhr geöffnet ist.

Durlach den 14. September 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

##### Prüfung der bürgermeisteramtlichen Feldpolizei-strafstabellen betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 32,458. Auf 1. Oktober l. J. ist die Feldpolizeistraftabelle vorschriftsgemäß abgeschlossen mit einem besonderen Begleitbericht unter Anschluß der Tagebücher der Feldhüter zur Prüfung hierher vorzulegen.

Falls Anzeigen für das 3. Quartal nicht eingekommen sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Durlach den 15. September 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Dr. Castenholz.

##### Die Prüfung der Volks- und Fortbildungsschul-versäumnistabellen betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 32,459. Auf 1. Oktober l. J. ist die Volks- und Fortbildungsschulversäumnistabelle vorschriftsgemäß abgeschlossen mit einem besonderen Begleitbericht zur Prüfung hierher vorzulegen.

Falls Einträge im 3. Quartal nicht erfolgt sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Durlach den 15. September 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Dr. Castenholz.

##### Die Prüfung der bürgermeisteramtlichen Polizei-strafstabellen betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 32,460. Auf 1. Oktober l. J. ist die Polizeistraftabelle vorschriftsgemäß abgeschlossen mit einem besonderen Begleitbericht unter Anschluß der Anzegebücher der Polizeidiener hierher vorzulegen.

Falls im 3. Quartal keine Anzeigen beim Bürgermeisteramt eingekommen sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Durlach den 15. September 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Dr. Castenholz.

#### Weingarten. Zwangs-Versteigerung.

Nr. 4806. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Weingarten belegenen, im Grundbuche von Weingarten zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eduard Nikolaus, Josef Nikolaus, Karoline Nikolaus, Stephanie Nikolaus und Wilhelm Nikolaus, Miteigentum zu je  $\frac{1}{4}$ , eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag den 13. November 1905, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Weingarten zwecks Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

##### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Weingarten Band 47 Heft 30 Bestandsverzeichnis I. Lsg. Nr. 1518, 2004, 4439, 2985, zusammen 24 a 25 qm Ackerland und Wiese, in verschiedenen Gewannen gelegen, insgesamt geschätzt zu 1150 M.

Durlach den 12. September 1905.  
Großh. Notariat Durlach III als Vollstreckungsgericht:  
Lange.

#### Zöhligen.

#### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 4783. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Zöhligen belegenen, im Grundbuche von Zöhligen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters Leopold Münz in Zöhligen eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag den 12. Dezember 1905, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Zöhligen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Januar 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

##### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Zöhligen Band 7 Heft 6 Bestandsverzeichnis I. Lsg. Nr. 2317, 2442, 5242, 12517, zusammen 54 a 30 qm Ackerland, in verschiedenen Gewannen gelegen, insgesamt geschätzt zu 530 M.

Durlach den 12. September 1905.  
Großh. Notariat Durlach III als Vollstreckungsgericht:  
Lange.

## Bekanntmachung. Landtagswahl.

Der Bezirksrat hat in seiner Sitzung vom 9. August d. Js. die Stadt Durlach für die diesjährigen Neuwahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung in folgende vier Wahlbezirke eingeteilt:

### I. Bezirk:

Auerstraße, Friedrichstraße, Bahngelände, Luisenstraße, Killisfeldstraße, Wilhelmstraße, Bahnhofstraße, Palmalienstraße, Amalienstraße, Kelterstraße, Bismarckstraße, Gartenstraße und Rangierbahnhof.

### II. Bezirk:

Hauptstraße links Nr. 56 bis Nr. 92 (Schluß), Hauptstraße rechts Nr. 31 bis Nr. 79 (Schluß), Pfingstraße links Nr. 27 bis Nr. 113 (Schluß), Pfingstraße rechts Nr. 30 bis Nr. 92 (Schluß), Karlsruher Allee, Waldhornstraße, Lammstraße, Spitalstraße, Behntstraße, Seboldstraße und Gerberstraße.

### III. Bezirk:

Pfingstraße links Nr. 1 bis Nr. 25, Pfingstraße rechts Nr. 2 bis Nr. 28, Rappenstraße, Adlerstraße, Schlachthausstraße, Königstraße, Jägerstraße, Mühlstraße, Moltkestraße, Kronenstraße, Blumenstraße, Weingartenerstraße, Grözingenstraße, Friedhofstraße, Werderstraße und auf den Mühläckern.

### IV. Bezirk:

Hauptstraße links Nr. 2 bis Nr. 54, Hauptstraße rechts Nr. 1 bis Nr. 29, Mittelstraße, Baseltorstraße, Kirchstraße, Herrenstraße, Bäderstraße, Schwanenstraße, Schlossstraße, Sophienstraße, Leopoldstraße, Weiherstraße, Ettlingerstraße, Turmbergstraße, Schillerstraße, Göthestraße, Stupfericherstraße (Rittnerstraße), Bergwaldstraße, Fußweg, Breitegasse und die zerstreut liegenden Höfe und Gebäude.

Die Wählerlisten liegen von Montag den 18. d. Mts. an während acht Tagen Werktags jeweils vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr und am Sonntag den 24. September, vormittags von 11 Uhr bis 12 Uhr, zu jedermanns Einsicht aus. Die Einsichtnahme der Wählerlisten aller 4 Bezirke kann auf dem Rathause Zimmer Nr. 2 geschehen; außerdem liegt zur Einsicht aus:

#### Die Wählerliste des Wahlbezirks I

im Nebenzimmer der Wirtschaft zum Darmstädterhof, Auerstraße Nr. 19.

#### Die Wählerliste des Wahlbezirks II

auf dem Rathaus Zimmer Nr. 2.

#### Die Wählerliste des Wahlbezirks III

in der ehemaligen Rettungsanstalt Blumenstraße Nr. 4 im Zimmer links beim Ausgang.

#### Die Wählerliste des Wahlbezirks IV

in dem Bureau des Stadtbauamts Hauptstraße Nr. 1.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei dem Gemeinderat schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben; er muß dabei die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Offenkundigkeit beruhen, bezeichnen.

Durlach den 13. September 1905.

### Der Gemeinderat:

Reichardt.

Eustachi.

### Grözingen.

#### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 19. September

1905, nachmittags 1 Uhr, werde

ich in Grözingen am Rathause

gegen bare Zahlung im Voll-

streckungswege öffentlich versteigern:

2 Pianinos, 1 Weißzeugschrank,

2 zweitür. und 1 eintür.

Kleiderschrank, 2 Waschkom-

moden mit Marmorplatten,

2 Kommoden, 1 Nachttisch,

1 Rauchtischchen, 1 Fußnä-

maschine, 1 Divan, 3 Spiegel,

1 Eiskasten und 3 vollständige

Betten.

Durlach, 14. Sept. 1905.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

### Durlach.

#### Eigenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben ver-

steigert der Unterzeichnete am

Montag, 18. September,

nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathause dahier, Zimmer

Nr. 9, nachstehende auf Gemerkung

Durlach belegene Grundstücke aus

dem Nachlaß der Johann Haas,

Baumschulwärters Witwe, Fried-

erike geb. Schwander hier.

Der Zuschlag erfolgt dem Höchst-

gebot vorbehaltlicher Genehmigung

der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

1.

Gewann: In den Weihergärten

5,65 a Gartenland Lgb. Nr. 971

(Bauplatz), cf. Nr. 970 Stadtge-

meinde und Nr. 994 Graben, af.

Nr. 972 selbst.

2.

Gewann: In den Weihergärten

5,60 a Gartenland Lgb. Nr. 972

(Bauplatz), cf. Nr. 971 selbst, af.

Nr. 973 Goldschmidt Jakob Witwe.

Durlach, 12. Sept. 1905,

August Geyer,

Waisenrat.

### Durlach.

#### Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag versteigert der

Unterzeichnete am

Freitag den 22. d. Mts.,

nachmittags 2 Uhr,

im Hause Weingarterstraße

Nr. 7, 1. Stock, gegen Barzahlung

folgende Gegenstände:

1 Sofa und 4 Fauteuils,

1 zweitürigen Kleiderschrank,

1 eintürigen Schrank, 3 Bett-

laden mit Koft und Matraße,

1 ovalen Tisch, 2 viereckige

Tische, 1 Nachttisch, 4 Stühle,

1 Küchenschaf, 1 Wasserbank,

1 Faß von 165 und 1 Faß

von 120 Liter, sowie 1 kleineres

Faß, 1 Saftpresse und sonst

noch verschiedenen Hausrat.

Durlach, 16. Sept. 1905.

August Geyer,

Waisenrat.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

### Einladung.

Am Sonntag den 17. September 1905, nachm. 3 Uhr, findet in Langensteinbach im Gasthaus zum grünen Baum landwirtschaftliche Besprechung über Winterfütterung und Anwendung von Kraftfuttermitteln statt, wobei Herr Landwirtschaftsinspektor Cronberger von Augustenberg den einleitenden Vortrag halten wird.

Wir laden hierzu die Mitglieder des Vereins und sonstige Freunde der Landwirtschaft ergebenst ein.

Durlach den 6. September 1905.

Die Direktion:

Turban.

Durlach.

## Musikalien-Handlung und Verlag.

Gute  $\frac{1}{2}$  Violinen mit Kästen und Bogen von 13  $\mathcal{M}$  an, Mandolinen von 12  $\mathcal{M}$  an, Gitarren von 6  $\mathcal{M}$  an, Accordzithern von 7,50  $\mathcal{M}$  an, Zithern von 10  $\mathcal{M}$  an, Sackharmonikas von 3,50  $\mathcal{M}$  an, sowie sämtliche Instrumente und Noten derselben. Stimmen und Reparieren.

K. Ströhle, Kirchstraße 9, hinter dem Rathause.

## Ominol

### Amerikanische Scheuerseife

Ominol steht zum reinigen der Hände einzig da, reinigt alle Küchen-

Ominol Flecke, Rost, ohne die Farbe anzugreifen, Glas-, Porzellan- und

Hausfrauen! Scheuert nicht mehr wie bisher mit Sand und Soda,

welches Verfahren Gegenstände und Hände angreift, sondern mit OMINOL,

mittels dessen alle Geschirre, Emaille, Steingut, Blech, Holz u. s. w. u. s. w.

auf das sauberste schnell und gründlich gereinigt werden.

Ominol ist in jedem einschlägigen Geschäft zu haben.

Charles M. Loub & Co., Chem. Fabrik,

Geestemünde.

Allein echt zu kaufen bei der Firma

Adler-Drogerie August Peter, Hauptstrasse 16.

## Goldene Bruchleidenden Paris 1896.

empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- und Vorfallobinden, Geradehalter, Gummistrümpfe u. s. w.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit

Mustern anwesend in Karlsruhe am Donnerstag den 21. Sept., 9-3, Hotel z. alten Post.

L. Bogisch, Bandagenfabrik, Stuttgart.

## Für die Jagdsaison

empfehle alle Sorten

## Jagdpatronen

mit rauchlosem und schwarzem Pulver in extrafeiner Qualität.

Ferner:

Jagdpulver, Hülsen u. Munition jeder Art.

Bei größeren Abchlüssen allerbilligste Preise.

Conrad Pöhler,

vormals Ernst Rächle.

Telephon Nr. 49.

## Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches Schweineschmalz

mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer 20-35 Pfd. 1/2

Ringhasen 15-20-35 " 1/2

Schwenkessel 30-40-60 " 1/2

Teigschüssel 15-30-50 " 1/2

Wasserkopf 20-40 " 1/2

à  $\mathcal{M}$  6,50 geg. Nachn. od. Vorschuß

W. Beurlen jr.,

Kirchheim-Teck 182 (Württ.)

In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.

Viele Anerkennungsschreiben!

## Neuen süßen Dürkheimer

empfehle

Fr. Simons, Hotel Karlsburg.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich meinem **Putzgeschäft**

## Damen-, Mädchen- und Kinder-Confektion

als:

**Mäntel, Jackets, Capes, Kostüm-Röcke, Blusen, Kinderkleider, Unterröcke etc.**

in reichem Sortiment zugelegt habe und zeige den Eingang der

### Saison-Neuheiten in Confektion und Putz

in grosser Auswahl und billigen Preisen ganz ergebenst an.

Die **Ausstellung** beginnt am **Sonntag den 17. d. Mts.** und lade zu regem Besuch freundlichst ein  
Hochachtend

**Firma Luise Goldschmidt**

Inh. **Luise Zilly.**

## Schwanen — Gröbgingen.

Morgen Sonntag nachmittag von 3 Uhr ab:

### Konzert (in der Halle),

ausgeführt von der Kapelle Ostermeier, Durlach.

Empfehle hiermit bessere Qualität **Kartoffelwürste** und sonst gute Küche, sowie **reine Oberländer Weine** und einen Stoff **ff. Köpfer-Bier**. Reelle Bedienung zugesichert.  
Hierzu ladet freundlichst ein

**Heinrich Herbold.**

## Kaiserhof Gröbgingen.

Nachkirchweih-Sonntag den 17.:

### Kartoffelwürste mit Sauerkraut

Reichhaltige Speisekarte, reine Oberländer Weine (neuer süßer, frisch eingetroffen), **ff. Bier**.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

**J. Fieger.**

Nachkirchweih Gröbgingen:

### Prima Kartoffelwürste.

Gottlieb Höckh zur Sonne.

## Neuen süßen Dürkheimer Portugieser

empfehl

**August Schäfer, Brauerei Walz.**

## Süßer Durlacher,

eigenes Gewächs, im

**Kranz.**

## Gasthaus z. Blume.

## Neuer süßer Wachenheimer.

## Nürnberger Ochsenmaulsalat

frisch eingetroffen bei

**Conrad Pöhler, vorm. Ernst Rächle.**

Süßen neuen

## Wachenheimer

empfehl

**Max Hochschild zum Amalienbad.**

## Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 13. Okt. — 1 Los nur 1 Mk.

(Ziehungsliste und Porto 20 Pfg.)

- 1 eleganter Wagen, Zweispänner mit 2 Pferden und kompl. Geschirr i. W. von ca. **Mk. 6000,**
  - 1 Reitpferd mit Sattel und Zaum i. W. von ca. **Mk. 2000,**
  - 1 Stuhlwagen mit 1 Pferd und Geschirr i. W. von ca. **Mk. 1700,**
  - 17 Pferde und Fohlen im Gesamtwerte von **Mk. 10300,**
  - 535 andere Gewinne im Gesamtwert von **Mk. 5000.**
- Losse sind zu beziehen durch: **L. F. Ohnacker, Darmstadt** und alle Losverkaufsstellen.

**Billiger als Fleisch!  
Nahrhaft und gesund!**  
Samstag und Sonntag:  
**Gebackene Fische.**  
**K. Dill. Löwenbräu.**

### Empfehlung.

Im Weihnähen und Fischen jeder Art empfiehlt sich in und außer dem Hause

**Frau Babberger, Lammstr. 16.**

**Lumpen, Knochen, Alteisen und Metalle** kauft jedes Quantum zu Tagespreisen  
**Ja. Heinrich Döttinger,**  
Pfingststraße.

Im städt. Miethaus Jägerstraße 48a (sog. Spinnhaus) ist im Dachstock eine **Wohnung**, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Speicherabteilung, an eine oder zwei Personen sofort oder später zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das **Stadtbauamt.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 schönen, großen Zimmern ist auf 1. Oktober zu vermieten  
**Mittelstraße 10.**

### Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit besorgen kann, findet auf 1. Oktober Stelle. Näheres **Gröbingerstraße 69.**

### Fleißiges Mädchen

findet per sofort oder 1. Oktober Stelle. Zu erfragen  
**Hauptstraße 62.**

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten  
**Wilhelmstraße 7.**

Samstag und Sonntag:

## Prima Kartoffelwürste

mit Kraut und neuen Süßen empfehl

**A. Mohr.**

## Empfehlung.

Bringe mein Geschäft in empfehlende Erinnerung und halte mich für alle vorkommenden

### ✱ Kürferei-Arbeiten ✱

bestens empfohlen, unter Zusicherung solider Bedienung.

Achtungsvoll

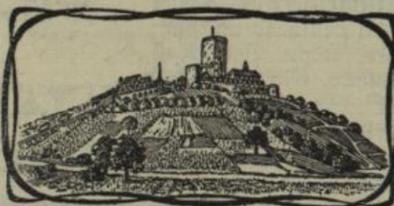
**Albert Roos,**

vorm. August Säuer, Kürferei.

## Sie sparen viel Geld und Arbeit

wenn Sie Ihre Fußböden mit meinem

Bernstein  
Fussboden  
Marke  
streichen



oder Linol.  
Glanzack  
Turmberg  
lassen.

**K. Thiemann, Durlach, Hauptstr. 74.**

## Bekanntmachung.

**Ungeziefer** jeder Art vertilge unter weitgehendster Garantie **vollständig.** Arbeite nächste Woche wieder hier. Wer die Gelegenheit benützen will, hinterlege seine Adresse bei der Expedition dieses Blattes.

Unentgeltlich Vertilgung, wenn voriges nicht gründlich gewesen sein sollte.

**Werders Desinfektions-Anstalt, München.**

# Heidelberger Tageblatt

Auflage 18200 Exemplare

Täglich 8-24 Seiten

Verbreitetste u n a b h ä n g i g e politische Zeitung Heidelbergs und ganz Nordbadens

Gut orientierende Original-Leitartikel • Gutes Feuilleton • Verlosungsliste • Wöchentliche Unterhaltungsbeilage

Inserate haben besten Erfolg • Für amtliche Inserate hervorragend geeignet

Zum Abonnement bestens empfohlen! Preis bei der Post abgeholt vierteljährlich Mk. 1.68, monatlich 56 Pfg. — Probenummern einige Tage gratis.

**Wohnung zu vermieten:**  
Sophienstraße 14 der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Mantelkammer, Kuche, Bad, Mansardenzimmer nebst Zubehör, sofort oder auf 1. Oktober.

Gustav May.

### Löwen-Apotheke

eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Villa Ede Turmberg u. Götterstraße habe eine schöne 2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör an möglichst kinderlose ruhige Eheleute auf sofort zu vermieten, unter Uebernahme der Hausverwaltung bei entsprechender Vergütung. Zu erfragen Schillerstr. 8, 4. Stock, oder in Karlsruhe, Sommerstr. 10, Telephon 1377.

Wohnung von einem großen Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu vermieten

Ettlingerstraße 8.

Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Laumstraße 2, 1. Stock.

Eine schöne 4 Zimmerwohnung samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Herrenstraße 19.

Villa Ede Turmberg u. Götterstraße habe auf sofort oder später 2 herrschaftlich eingerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern, Bad, Speisekammer, Küche, Klosets, sowie mehrere Zimmer im Dachstock, 2-3 Keller, Garten u. zu vermieten. Zu erfragen Schillerstr. 8, 4. Stock, oder in Karlsruhe, Sommerstraße 10, Telephon 1377.

Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus 2. Stock ist zu vermieten. Zu erfragen bei Siegler, Wilhelmstr. 8, Strhs.

Eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller ist auf 1. Oktober zu vermieten

Pfinzstraße 90.

Im Hause Blumenstraße 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, reichlichem Zubehör, großer Garten, auf 1. Oktober eventuell früher zu vermieten. Zu erfragen bei Frau Medizinalrat Geyer daselbst im 1. Stock, nachm. von 3 bis 4 Uhr.

### Wohnungen zu vermieten.

Zwei 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad und Speisekammer und eine 3-Zimmer-Wohnung an der Ritterstraße sind auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres bei Georg Brahm, Maurermeister, Pfinzstraße 24, 1. St.

Wohnungen von 2-6 Zimmern sind zu vermieten. Auskunft erteilt J. W. Hofmann, Turmbergstraße 18.

## Holländer Blumenzwiebeln,

sind eingetroffen und empfehle in guter Qualität:

Hyacinthen zum Treiben	per Stück	14	„
Hyacinthen für den Garten	„	11	„
Miniatur-Hyacinthen	„	6	„
Tulpen, einfache, Prachtforten	10	40	„
Tulpen, gefüllte, Prachtforten	„	70	„
Crocus, in Farben sortiert	„	20	„
Scilla, blaue	„	40	„
Schneeglöckchen	„	30	„

Friedrich Wendling, Größlingerstraße, Telephon 84.

## Kochregeln

für MAGGI'S Suppen (Schutzmarke ).

1. Man nehme zum Kochen das vorgeschriebene Quantum Wasser, aber wirklich nur Wasser und nicht etwa gesalzene Fleischbrühe.
2. Man koche die Suppe auf kleinem Feuer und zwar einzelne Würfel genau so lange, als es die Gebrauchsanweisungen vorschreiben, mehrere Würfel zusammen etwas länger.
3. Man füge den Suppen weder Salz noch Pfeffer bei, da sie die erforderlichen Gewürze bereits in genügender Menge enthalten.

Als besonders preiswerte

## Flaschenweine

empfehle:

Durbacher Klingelberger  
Glatterthaler Giesberg  
Bordeaux Castillon  
Priorato (süßer span. Frühstückswein)

1.20 M  
pro Flasche  
incl.  
Glas.

Urban Schurhammer, Weinhandl., Blumenstr. 13.

## Kohlen, Brifetts u. Anfeuerholz

empfehlt

Fa. H. Döttinger,

Inh. Karl Jörger jr.

## Schweizer-Milch (condens. Milch)

bei gegenwärtig heißer Witterung die zuverlässigste Milch für Kinder, Küche und Bäckerei, per Dose 50, 52 und 60 „ (1 Dose gibt 4 Liter Milch), bei

Philipp Luger & Filialen.



## Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinennadeln und -Del billigst bei

Frau Jock Wtb.,

Spitalstraße 18, Durlach.

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Mittelstraße 9, 2. St.

In freier, schöner Lage ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten

Ritterstraße 15.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten

Breitegasse 2.

Freundl. möbl. Zimmer eventl. mit Piano sofort oder später zu vermieten

Hauptstraße 25, 3. St.

Ein anständiger Arbeiter kann in besserem Hause sofort Kost und Wohnung erhalten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

2 fein möbl. Zimmer in freier Lage sind sofort an einen bessern Herrn zu vermieten

Seboldstraße 2.

Braves fleißiges Mädchen gesucht.

Frau E. Gatterer, Sophienstraße 16.

Ein anständiges Mädchen von 16-18 Jahren, welches schon gedient hat, wird nach Mannheim zu einer kleinen Beamtenfamilie sofort gesucht. Zu erfragen

Gartenstraße 15, 2. St.

Tüchtige

## Former

bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung werden sofort gesucht. Marienhütte, Gr. Auheim bei Hanau a. M.

Ein guterhaltener

## Ueberzieher

billig zu verkaufen

Hauptstraße 61, 1. St.

Ein schwarzer Gehrodanzug und ein Militärrock nebst Hose billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Dachziegel, einige Hundert gesucht, brauchte, zu verkaufen

Mittelstraße 16.

## Ein Gasherd

mit 4 Kochlöchern billig zu verkaufen

Palmaienstraße 5.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode, eine ältere Bettlade und ein Küchenschaf umzugshalber billig abzugeben. Näheres

Befnhstraße 2, 2. Stock.

Schöne Simmentaler Zucht-, Auf- und Schaffküh mit Kalb, dito großtrüchtige, beide einspannig gut eingefahren, auch unter 3 die Wahl, preiswert zu verkaufen bei

Anton Mandel in Wöschbach.



Einen 5 Pentner schweren Schweinsfasel und einen 12 Monate alten mit Körchein hat wegen Aufgabe des Faselhaltens zu verkaufen

August Mall in Eöllingen.

# Gemeindesparkasse Döhlungen.

Rechenschaftsbericht für das Jahr 1904.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	M.		M.
1. Kassenvorrat vom vorigen Jahr	37 337 25	1. Zinsen für Einlageguthaben	24 433 88
2. Rückstände	3 513 68	2. Abgang und Verlust	1 256 97
3. Zinsen von Aktivkapitalien	25 537 17	3. Auf die Verwaltung:	
4. Gebühren	720 20	a. Für die Beamten	M 1 108.94
5. Sonstige Einnahmen	135 62	b. Sonstiger Verwaltungsaufwand	320.65
6. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	4. Sonstige Ausgaben	2 53
7. Ausgleichungsposten	790	5. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	28 33
8. Einlagen:		6. Ausgleichungsposten	790
a. Neue Einlagen	M 109 305.—	7. Rückzahlungen auf Einlageguthaben	56 738 23
b. Kapitalisierte Zinsen	24 332.88	8. Angelegte Kapitalien	161 641
9. Heimbezahlte Kapitalien	66 346 32	9. Kassenvorrat auf 31. Dez. 1904	21 697 59
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>268 018 12</b>	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>268 018 12</b>

## Vermögensbestand.

Vermögen.		Schulden.	
	M.		M.
1. Darlehen in Hypotheken	561 959 81	Guthaben der Einleger	665 639 51
2. Staatspapiere	13 784		
3. Liegenschaftskaufschillinge	14 119 12		
4. Darlehen an Private gegen Schuldschein	90 586 52		
5. Rückstände	2 644 06		
6. Stückzinsen von Aktivkapitalien	6 990 66		
7. Kassenvorrat nach dem Rechnungsabschluss	21 697 59		
8. Inventar	520 31		
<b>Summe des Vermögens</b>	<b>712 302 07</b>	<b>Summe der Schulden</b>	<b>665 639 51</b>

## Vergleichung.

Das Vermögen beträgt	M 712 302.07.
Die Schulden betragen	„ 665 639.51.
Somit reines Vermögen	M 46 662.56.
Dasselbe betrug am 31. Dezember 1903	„ 44 038.96.
Es hat sich sonach im Jahre 1904 vermehrt um	M 2 623.60.

## Berechnung des Reservefonds.

Der Reservefond hat nach § 19 der Satzungen in mindestens 5 % der Gesamtsumme des Guthabens der Einleger zu bestehen. Derselbe berechnet sich somit aus M 665 639.51 auf den Betrag von M 33 281.98.

## Berechnung des Ueberschusses.

Das reine Vermögen beträgt	M 46 662.56.
Hievon ab der Betrag des Reservefonds mit	„ 33 281.98.
Bleibt verfügbarer Ueberschuß	M 13 380.58.

## Einleger.

Die Zahl der Einleger betrug am 1. Januar 1904	656.
Im Jahre 1904 sind zugegangen	68.
abgegangen	24.
Somit Zunahme	44.
Stand am 1. Januar 1905	700.

Vorstehender Rechenschaftsbericht wird hiemit gemäß § 79 der Sparkassenrechnungsanweisung zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Döhlungen den 8. September 1905.

Der Verwaltungsrat:  
Schell.

Der Rechner:  
Bornerer.

**Gratis und franko**

- 1 Kursbuch pro 1905/6 für Württemberg, Baden u. Hohenzollern zc., 150 Seiten stark, anfangs Oktober,
- 1 Kalender pro 1906, circa 120 Seiten stark, anfangs Dezember,
- 1 Wand- und Notizkalender pro 1906, Ende Dezember,
- 1 Verkehrskarte von Süddeutschland in scharfer Lithographie mit genauer Angabe der Kilometer-Entfernungen (auf Wunsch),
- 1 farbige Spezialkarte des russisch-japanischen Kriegsschauplatzes (auf Wunsch),
- Außer bekanntes Kartouplakat, in handlicher Größe von 43x33 Ctm., mit geprägtem Rahmen in Tannenrinde-Imitation (auf Wunsch).

Zuletzt beglaubigte Auflage  
**36 900.**

Oberndorf a. Neckar,  
im September 1905.

Post-Abonnement

frei ins Haus pro Quartal Mk. 2.—.

**Schwarzwälder Bote.**

**Prima Mostäpfel**

sind am Montag auf dem Bahnhof, der Str. zu M 5.80, zu haben, sowie

**Champagner-Birnen,**  
ausgangs nächster Woche ein-treffend, bei

**Carl Wagner,**  
Weinhändler.

**E. A. Schmidt, Holzhandlung, Durlach,**

empfiehlt sich zur Lieferung von allen Sorten

**Eichen-, Buchen-, Forlen-, Pappel-, Lannendielen, Fußbodenriemen jeder Art, Bekleidungen, Zierstäben, Rahmen, Latten, Schwarten, Stangen, Schindeln, Brennholz zc.**  
zu billigsten Preisen in großer Auswahl.

## Pferdeversteigerung.

Mittwoch den 27. September 1905, vormittags 11 Uhr, versteigere ich etwa

### 30 junge Pferde

belgischer, Normänner und nord-deutscher Rasse. Die Pferde sind ein- und zweispännig gut eingefahren, geschirr- und stallfromm. Ende dieses Monats wird eine größere Anzahl guter

### Milchkühe

abgegeben.

Bad Rippoldsau.

Otto Goeringer.

## Sichere u. gut bezahlte Lebensstellung

finden Herren aller Stände, welche regelmäßig Landwirte bejuchen, durch den provisionsweisen Verkauf unserer langjährig sehr gut eingeführten, erstklassigen

## Futterfalle

und Desinfektionsmittel zc. Auch als Nebenerwerb sehr passend! — Nur sehr tätige und strebsame Herren, welche gewillt sind, sich der Sache ganz energisch zu widmen, wollen sich melden.

E. Graichen & Co.,

Gemische Fabrik, Leipzig-Entrisch.

## Haarausfall! Haarspalte!

? Immer u. immer wieder

greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und viel erprobten

Häusner's

## Brennessel-Spiritus

per Flasche Mk. 0.75 u. Mk. 1.50, echt mit dem Bienenstein-Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. Alpina-Seife à 50 Pfa., Alpina-Milch à Mk. 1.50. Zu haben in der Adlerdrogerie Aug. Peter.



per 1/2 Orig.-Fl. M 2.— bis 4.—  
" 1/4 " " 1.20 " 2.10

Ferner

**Bisquit Dubouché & Cie. Cognac**

feinste französ. Marke.

Niederlage bei:  
Urban Schurhammer.

## Java-Mischung

meine Spezial-Kaffeesorte, jedem Geschmack entsprechend, wirklich großartig in Qualität, per Pfund 1,20 M, mit schönen Zugaben, stets ganz frisch geröstet, empfiehlt Philipp Luger u. Filialen.

**Schnell, sauber, billig**  
werden Turn- und Gummischuhe repariert bei

**Paul Helsing, Schuhlager,**  
Hauptstraße 86.  
Auch sind dort **Gummibettlagen** zu haben.

## Gartenhaus,

2 1/2 m lang, 2 m breit, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen  
Birtschaff zum alten Fröh.

# Festhalle Durlach.

## Große Gartenbauausstellung,

veranstaltet vom Gärtnerverein „Flora“ Durlach  
vom 16.—18. September 1905.

### Gesellschaft „Immerfroh“ Durlach.

Heute, Samstag, 16. d. M.,  
abends halb 9 Uhr:  
Mitglieder-Versammlung  
im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

### Samariter-Verein Durlach.

Nächsten Montag, 18. d. M.,  
abends halb 9 Uhr:  
Unterrichtsstunde  
im Meyerhof.

Die aktiven Mitglieder haben  
vollständig zu erscheinen.  
Der Vorstand.

### Gasthaus zur Blume.

Unterzeichneter empfiehlt fort-  
während:

Alle hausgemachten  
Würstwaren:

Schinkenwurst,  
Preßkopf,  
Schinkenroulade,  
Frankfurter Leberwurst,  
Frankfurter Griebenwurst.

Jeden Samstag:

Hausgemachte Bodwürste,  
Bratwürste & Cervelat.

Friedrich Mannherz,  
Mezger u. Wirt.

NB. Jeden Dienstag und Frei-  
tag wird geschlachtet.

### A. Herrmann,

Conditorei u. Cafe,  
Hauptstraße 8, Teleph. 81,  
empfehlte:

Prinzregententorte,  
Eisenbahntorte,  
Sandtorte,  
Brottorte,  
Einzeltorte,  
Punschortorte,  
Haselnußtorte,  
Apfel-, Käs- & Zwetschgeng-  
kuchen,

div. feine Thee- & Cafekränze,  
ff. Bund & Streuzelkuchen,  
div. Rahmsachen &  
Cremschnitten,

stets frischen Schlagrahm.

**Achtung!**

la. neue Bismarckheringe  
per Stück 8 S.

la. neue Rollmöpfe

per Stück 8 S., per Dose 2 M.  
empfehlte

Carl Armbruster.

### Weinrosinen,

per Zentner 17 M.

Philipp Luger & Filtalen.

G r e

### Kieler Bücklinge

— 3 Stück 20 S. —

Pasquay & Lindner Nachf.

### Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
an dem herben Verluste, der uns beim Hinscheiden  
unseres lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters  
**Karl Kiefer,**

Mezgermeister,

betroffen, für die reichen Blumen Spenden und  
das ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte, insbesondere  
für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Specht  
sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Durlach, 16. September 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Katharine Kiefer, geb. Rayer.**

## Festhalle Durlach.

Nur 1 Gastspiel

### Grossen Oberbayr. Bauerntheaters

Direktor M. Dengg aus Schliersee

30 Personen.

Dienstag den 19. September 1905, abends 8 Uhr:

### Neu! 's Alm-Weiserl Neu!

Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten  
von G. Banfl.

An schneidigen Schuhplattla und Singsl.

Preise der Plätze:

Vorverkauf: Abendkasse:

Sperrsitze	1,20 M	1,40 M
I. Platz nummeriert	0,80 M	1,00 M
II. Platz	0,40 M	0,50 M

Billetverkauf bei Herrn **Walz** und Herrn **Sch.** Hauptstraße.  
Kassen-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

### Zitherbund „Edelweiß“ Durlach.

Sonntag den 17. September 1905 im Gasthaus zur Blume:

### Zither-Konzert

(Dirigent: Herr Musiklehrer R. Ströhle)

verbunden mit Theater und Tanz.

Anfang abends präzis 8 Uhr. — Freunde und Gönner willkommen.

Täglich:

### FrISCHE Wiener Würste,

morgen Sonntag:

### Prima Bockwürste

empfehlte

**Andreas Knecht, Mezger u. Würstler,**  
Herrenstraße. — Telephon 38.

Kirchweihe Hohenwettersbad.

### Gasthaus zur Hochburg.

Empfehle auf Sonntag und Montag meine

### Reine Oberländer Weine,

offen und in Flaschen,

div. Braten u. Geflügel.

F. Kaufmann zur Hochburg.



### Färberei Thomas

Chemische Reinigung

Durlach

10 Palmalienstraße 10.

Prompte Bedienung. — Tadellose Aus-  
führung. — Billigste Preise.

**Kaufe** stets alle Sorten  
**Felle, Eisen und**  
**Metalle, Lumpen, Papier u.**  
s. w. zu höchsten Preisen. Auf  
Wunsch Abholung.

Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.

### Erdbeerpflanzen,

Laxtons-Noble!

frühreife große Frucht,  
1000 Stück 10 M.,  
500 " 6 "  
200 " 3 "

zu verkaufen bei

Friedrich Zeger, Alzifor,  
Söllingen bei Durlach.

### FrISCHE Trauben,

pr. Pfund 25 S., bei

Philipp Luger.

### Frankfurter Bratwürste

— per Paar 27 S. —

Pasquay & Lindner Nachf.

## Schwan

DR. THOMPSON'S



SEIFEN-PULVER

das beste  
Waschmittel  
der Welt

Zu haben  
in  
den meisten  
Geschäften.

Friedenskapelle.

Sonntag 10 Uhr: Predigt (Pr. Berner.)

" 11 " Sonntagschule.

" 3 " Jungfrauenverein.

" 8 " Predigt.

Montag 19 " Jünglingsverein.

Donnerst. 19 " Bestunde. Singstunde.

Wolfsartsweyer:

Sonntag 1/3 Uhr: Predigt (Pr. Berner.)

Redaktion, Druck und Verlag von N. D. u. S. Durlach.